

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	27.06.2017

Quartalsbericht für das 1. Quartal 2017 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 1. Quartal 2017.

Der Quartalsbericht für das 1. Quartal 2017 wurde auf der Grundlage des vom Rat noch nicht beschlossenen Wirtschaftsplanes 2017 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im 1. Quartal 2017 sowie einen Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2017 dar.

Der im Betriebskostenzuschnitt der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud dürfen nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2017 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 2). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszugswweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

Für das 1. Quartal 2017 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 239.070 €. Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 255.750 € ist der Überschuss um 16.680 € geringfügig niedriger als prognostiziert.

In der Jahresprognose ergibt sich ein Defizit in Höhe von 284.438 €. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 stellt dies eine Verschlechterung von 192.129 € dar. Die Veränderung lässt sich insbesondere durch den Bereich der Sonderausstellungen erklären:

- Die Aufwendungen für die Sonderausstellung „Tintoretto – A star was born“ wurden für den Transport und die Werbung um 148.400 € angehoben.
- Für die Ausstellung „Es war einmal Amerika“ wurden weitere Kosten für Dienstreisen, Bewirtungen und Übersetzungen englischsprachiger Förderanträge in Höhe von 18.040 € angesetzt.
- Durch die Ausstellungen im Graphischen Kabinett werden auch dort um 8.000 € höhere Kosten anfallen.

Die Bewachungskosten erhöhen sich in diesem Jahre voraussichtlich um 44.648 €.

Bei den Sonderausstellungen und Projekten ergibt sich im 1. Quartal 2017 ein Überschuss in Höhe von 92.231 €. Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 108.972 € hat sich das Ergebnis folglich um 16.741 € verschlechtert.

In der Jahresprognose ergibt sich im Sonderausstellungsbereich ein Defizit in Höhe von 189.776 €. Dieses Defizit ist ebenfalls durch die oben genannten Punkte im Sonderausstellungsbereich zu erklären.

Das Defizit kann teilweise durch die noch nicht verwendeten Mittel aus den Bildertournee-Einnahmen (zweckentsprechend für die Sonderausstellungen) vermindert werden.

Damit würden sich die noch nicht verwendeten Mittel aus Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in 2017 wie folgt entwickeln:

Noch nicht verwendete Einnahmen zum 31.12.2014	172.500 €
In 2015 vereinnahmte Erträge aus Bildertournee Japan/Korea	125.000 €
abzgl. in 2015 verbrauchte Mittel	-123.200 €
In 2016 vereinnahmte Erträge aus Bildertournee Japan/Korea	50.000 €
abzgl. in 2016 verbrauchte Mittel	<u>-170.847 €</u>
= Noch nicht verwendete Einnahmen zum 31.12.2016	<u>53.453 €</u>
abzgl. in 2017 verbrauchte Mittel	<u><u>-53.453 €</u></u>
= Noch nicht verwendete Einnahmen zum 31.12.2017	<u><u>0,00 €</u></u>

Bei den vereinbarten Erträgen handelt es sich um die Ausstellungsgebühren aus der Vereinbarung des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud mit japanischen bzw. koreanischen Kultureinrichtungen vom 20.10.2015. Gemäß dieser Vereinbarung betragen die Erträge aus Ausstellungsgebühren insgesamt 600.000 €. Von diesem Betrag ist ein Anteil von 50% an die Fondation Corboud weiterzuleiten.

Das Defizit im Sonderausstellungsbereich vermindert sich somit auf 136.323 €.

Konkret verbleibt nach Verrechnung des für 2017 geplanten Fehlbetrages in Höhe von 136.323 € mit dem voraussichtlichen Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 900.049 € ein Gewinnvortrag in Höhe von 763.726 €.

	Gewinn-vortrag	Jahres- ergebnis	Gewinnvortrag nach Verrechnung des (vorläufigen) Jahresergebnisses
	EUR	EUR	EUR
2014	715.446	200.001	915.447
2015	915.447	-38.612	876.835
2016	876.835	23.214	900.049
2017	900.049	-136.323	763.726

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Betriebsleitung weiterhin daran, dieser Entwicklung unter anderem durch Kosteneinsparungen und durch die Akquirierung von Fördergeldern entgegenzuwirken.

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigelegt:

- Anlage 1: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 1. Quartal 2017
- Anlage 2: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 1. Quartal 2017 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 3: Besucherstatistik für das 1. Quartal 2017
- Anlage 4: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 1. Quartal 2017

gez. Laugwitz-Aulbach